



Newsmail Februar 2013

Sehr geehrte Frau Senger

Im 2011 hat das eidgenössische Parlament die Energiewende beschlossen. Zum Gelingen dieses Vorhabens soll die Forschung einen wesentlichen Beitrag leisten. Der Bundesrat will diese mit dem Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» bis 2016 mit 202 Millionen Franken unterstützen; der ETH-Bereich soll jedoch 60 Millionen aus der eigenen Tasche bezahlen. Dagegen wehren sich die Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) von National- und Ständerat. Beide fordern eine entsprechende Aufstockung der Mittel zugunsten des ETH-Bereichs. Die Entscheidung fällen die beiden Ratsplenien in der Frühjahrsession.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

28.02.2013 | EDK

Kantone stimmen dem Hochschulkonkordat mehrheitlich zu

Nur vier Kantone lehnen die «Interkantonale Vereinbarung über den schweizerischen Hochschulbereich» (Hochschulkonkordat) in der Vernehmlassung ab, wie die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) bekannt gab. Umstritten ist vor allem die Zusammensetzung des Hochschulrats. Das Hochschulkonkordat ist die rechtliche Grundlage der Kantone zur gemeinsamen Koordination des Hochschulbereichs, wie es das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz des Bundes (HFKG) vorsieht.

{ [Mehr Infos](#) }

27.02.2013 | Bundesrat

Beteiligung an der europäischen Forschung und Innovation fortführen

Der Bundesrat hat die siebenjährige Botschaft zur Finanzierung der Schweizer Beteiligung am achten Europäischen Forschungsrahmenprogramm an das Parlament überwiesen. Das Rahmenprogramm trägt den Namen «Horizon 2020» und läuft von 2014 bis 2020. Mit der Assoziierung kann sich die Schweiz den Zugang zu den Fördermassnahmen der EU sowie zum europaweiten Forschungsnetzwerk sichern. Der Bundesrat empfiehlt dem Parlament ausserdem, die Beteiligung am EU-Programm Bildung, Jugend und Sport («Erasmus für alle») weiterzuführen.

{ [Mehr Infos](#) }

22.02.2013 | WBK-N

Bildung und Forschung sollen von Sparpaket verschont werden

Eine Mehrheit der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) hat sich im Rahmen eines Mitberichts gegen die Budgetkürzungen im Bereich Bildung und Forschung ausgesprochen, welche das Konsolidierungs- und Aufgabenprüfungspaket 2014 (KAP 2014) vorsieht. Das Sparpaket will in den Jahren 2014-2016 bei den Universitäten 22,7 Millionen Franken und im ETH-Bereich 71 Millionen kürzen.

{ [Mehr Infos](#) }

22.02.2013 | WBK-N

Energieforschung: Aufstockung für ETH-Bereich gefordert

Mit 14 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen hat sich die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) gegen eine Zweckbindung von 60 Millionen Franken aus dem regulären Budget des ETH-Bereichs für die Energieforschung ausgesprochen. Wie bereits ihre ständerätliche Schwesterkommission fordert sie damit eine entsprechende Aufstockung der Unterstützungsbeiträge, welche der Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» vorsieht. National- und Ständerat werden das Geschäft in der Frühjahrssession 2013 behandeln.

{ [Mehr Infos](#) }

21.02.2013 | Schweizerischer Nationalfonds

Transparenz kann noch besser werden

Die Entscheide des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) bei der Vergabe von Fördermitteln für Forschungsprojekte sind insgesamt unvoreingenommen und fair. Zu diesem Schluss kommt eine unabhängige Expertengruppe, die der SNF im Juli 2012 mit der Evaluation seiner Auswahlverfahren beauftragt hatte. Dennoch könnten einige Punkte noch verbessert werden: Klarere Auswahlprozesse und -kriterien könnten die Transparenz und Verständlichkeit der Entscheide vergrößern.

{ [Mehr Infos](#) }

20.02.2013 | Bundesrat

Philippe Gillet wird Präsident ad interim der EPFL

Zwischen August 2013 und Januar 2014 führt der Vizepräsident für akademische Angelegenheiten, Professor Philippe Gillet, die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) interimsmässig. Nach Entscheid des Bundesrats ersetzt Gillet den Präsidenten Patrick Aebischer während dessen sechsmonatigen Sabbaticals.

{ [Mehr Infos](#) }

13.02.2013 | Bundesrat

Gian-Luca Bona als Empa-Direktor wiedergewählt

Auf Antrag des ETH-Rats hat der Bundesrat den bisherigen Direktor der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) für weitere vier Jahre wiedergewählt. Der Professor für Photonik tritt seine zweite Amtszeit als Vorsteher des Forschungsinstituts per 1. September 2013 an.

{ [Mehr Infos](#) }

07.02.2013 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Das Schweizer Forschungssystem erhält gute Noten

Im internationalen Vergleich ist das Forschungssystem der Schweiz gut positioniert: Vor allem das langfristige und starke Bekenntnis der Politik zu akademisch freien und autonomen Hochschulen, die hohen Qualitätsstandards bei der Personalrekrutierung und gute Mechanismen bei der Drittmittelförderung seien für den Erfolg der Schweizer Universitäten verantwortlich. Zu diesem Schluss kommt eine Studie der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften, die verschiedene Forschungssysteme in Europa vergleicht.

{ [Mehr Infos](#) }

01.02.2013 | WBK-S

Energieforschung: zusätzliche Gelder klar befürwortet

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) fordert zusätzliche 60 Millionen Franken zugunsten der Energieforschung im ETH-Bereich. Sie hat sich mit 10 zu 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen dagegen ausgesprochen, dass diese Gelder aus dem regulären Budget entnommen werden müssen, so wie es der «Aktionsplan Koordinierte Energieforschung Schweiz» vorsieht.

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

Agenda Februar 2013

13./14.03.2013 | Schaffhausen

Mitgliederversammlung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)

{ [Mehr Infos](#) }

14./15.03.2013 | Bern

Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

{ [Mehr Infos](#) }

18.03.2013 | Genf

Tagung der Akademien der Wissenschaften Schweiz: Privat finanzierte Forschung

{ [Mehr Infos](#) }

28.03.2013 | Zürich

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH)

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf www.netzwerk-future.ch finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

[{Top}](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

01. März 2013

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse info@sengerinteractive.ch eingetragen.
Ihre Daten können Sie >> [hier ändern](#)
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? >> [abmelden](#)